Qualitätsmanagement (QM) Massnahmen 1

- **Technisch-Analytische**
  - Qualitätsmanagement Massnahmen 2 Technisch-Analytische
- **Organisatorische**
  - Aufbau und Unterhalt eines QM-Systems nach einer Qualitätsnorm zur Festlegung der Aufbau- und Ablauforganisation
  - Festlegen von übergeordneten Unternehmenszielen und Teilzielen
  - Kompetenzen und Verantwortungen festlegen
- **Anforderungen festlegen**
  - Zielgruppen identifizieren
  - Wünsche erfassen
  - Unterschiedliche Sichten/Aufgaben
    - Unternehmensleitung
      - Problembezogene Auskunfsbereitschaft
      - Zukunftsorientierte Ausbaufähigkeit
    - Fachabteilung
      - Schnelle Problemlösung
      - Flexibilität
      - Aktualität
    - Sachbearbeiter
      - Bedienungsfreundlichkeit
      - Intelligenz- und Gedächtnisverstärker
    - Rechnungswesen
      - Transparenz
      - Datensicherheit
      - Systemsicherheit
    - EDV-Hersteller
      - Entwicklungsfreundlichkeit
      - Wartungsfreundlichkeit
      - Portierbarkeit
    - Programmierer
      - Systemunabhängigkeit
      - Höhere Programmiersprache
      - Modularität
- **Technisch-Konstruktive**
  - Ziel: Vorbeugende Vermeidung von Fehlern
  - Vorgehensmodell
    - Prozesszerlegung in Tätigkeiten
    - Festlegen von Ergebnissen
    - Gruppierung von Tätigkeiten und Ergebnissen
  - Methoden und Werkzeuge
    - Strukturierte Analyse
    - Strukturiertes Design
    - Strukturierte Programmierung
    - Durchsetzung von Standards
    - Dokumentation
    - Einsatz CASE-Tools
    - Objektorientierung
  - Projektmanagement
    - Definition Prozesse in einem Projekt
    - Ziel Prozessmanagement: Prozesse die fehlerfrei und änderbar sind
    - Prozessmanagement Übersicht
      - Verantwortlichkeiten festlegen
      - Definition (Prozesse beschreiben)
      - Planung (Durchführung geplant?)
      - Messung (Input/Output)
      - Beherrschung (Eingreifen können)
      - Sicherung (Existiert Vertrauen, dass Ziele erreicht werden?)
      - Verbesserung Effizienz und/oder Effektivität des Prozesses
  - Projektcontrolling
    - Festhalten Erwartungen (Soll/Plan)
    - Bewertung Verlauf (Ist)
    - Vergleich Soll/Ist
    - Reaktion auf Abweichungen (Massnahmen)
  - Konfigurationsmanagement
- **Konfigurations-management**
  - Managementfunktion die während gesamtem Lebenszyklus des Produktes funktionale und physikalische Merkmale (Konfiguration) sichtbar macht, prüft und lenkt
  - Designlenkung
  - Kennzeichnung, Rückverfolgbarkeit
  - Prüfstatus
  - Interne Qualitätsaudits
  - Änderungsmanagement
  - Vorgehen Problembearbeitung
  - Elemente
    - Konfigurations-identifikation
      - Produktstruktur, Festlegung Konfigurations-einheiten. z.B.: Dokument, Programm-Modul
      - Dokumentation der Konfigurtionseinheiten
      - Numerierung der Konfigurationseinheiten
      - Grundkonfiguration (zu gewissen Zeitpunkten aktu-ellen Stand als neue Grundkonfiguration setzen)
    - Konfigurationslenkung (Änderungswesen)
      - Änderungen dokumentieren und rechtfertigen
      - Konsequenzen aus Änderungen ermitteln
      - Änderungen genehmigen oder ablehnen
      - Implementation/Überprüfung der Änderungen
    - Buchführung über Konfigurationsstatus
      - Basiskonfiguration
      - Doku der einzelnen Konfigurationseinheiten
      - Status der einzelnen Änderungsanträge
      - Status der Implementierung der genehmigten Änderungen
    - Konfigurationsaudit